



Unnachahmlich schön und gern genutzt: Bewegte-Grußkarten.de findet wachsenden Zuspruch durch tausende von Benutzern

Auch zu Weihnachten und Neujahr bewegte Grußkarten versenden.

Im dritten Jahr seiner Existenz bewegen sich nicht nur die Grußkarten auf www.bewegte-Grußkarten.de, sondern auch die Medien, die über das Team rund um den Grafiker und Illustrator Andreas Piel berichten. So gewährt beispielsweise das Radiointerview [1] mit dem Deutschlandfunk einige Einblicke in die Arbeitsweise der Künstler und in die Resonanz, die das Team bei einigen tausend Benutzern bereits erzeugt hat. Das Hörfunk-Interview wird als Film präsentiert, wobei der Ton mit Bildbeispielen aus der animierten Grußkartenwelt von Andreas Piel begleitet ist. Der interessierte Besucher, der alle die schönen und ausdrucksstarken werbefreien Grußkarten mit Überraschungseffekt noch nicht kennt, erhält einen Vorgeschmack von dem, was möglich ist und geboten wird.

Das Besondere ist einfach nutzbar

Auch zu Weihnachten 2011 werden wieder viele Menschen das ganzjährige Angebot an Grußkarten für Weihnachtsgrüße nutzen, um Verwandten, Freunden und Bekannten eine besondere Überraschung zu bieten. Die bewegten Grußkarten von Andreas Piel sind weit davon entfernt, alltäglich und gewöhnlich zu sein. Es gibt nichts Vergleichbares im Netz, außer es würden überdurchschnittlich talentierte Künstler beginnen, das erfolgreich etablierte und gern genutzte Angebot nachzuahmen. Es ist unnachahmlich schön und findet wachsenden Zuspruch. Menschen allen Alters nutzen den Grußkartendienst, wobei viele 35 bis 55 Jahre alt sind. Eine Grußkarte besteht aus einer Geschichte mit vielen Einzelheiten, die oft erst beim wiederholten Anschauen entdeckt werden. Das Geschehen auf dem Computerbildschirm ist mit passender Musik unterlegt und stellt so einen stimmungsvollen Bezug zum Inhalt her.

Bewegte Grußkarten verschicken und die Welt lächelt zurück.

Eine ganz neue und einzigartige Dimension der bewegten Grußkarten hat der Hamburger Illustrator Andreas Piel erschaffen. Seine langjährige Erfahrung als Verfasser und Illustrator von Kinderbüchern zeigt sich in vielfältiger Hinsicht in jeder einzelnen Grußkarten-Kreation. Die Kunden versenden mit den bewegten Grußkarten, auch animierte E-Cards genannt, ganz einfach und unkompliziert individuelle Grüße oder Glückwünsche an liebe Menschen in der ganzen Welt. Begeisterte Zuschriften von Benutzern bestätigen das hohe Niveau der bewegten Grußkarten von Andreas Piel. So, wie das Leben selbst bewegt und berührt, so wirken seine Grußkarten auf die vom Absender gewünschte Weise. Die Ästhetik dieser bewegten Grußkarten entfaltet ihre universelle Wirkung unabhängig von der augenblicklichen Verfassung eines Empfängers. Passende Musik und angemessene Vertonung verstärken die Stimmung sehr wirkungsvoll. Der Zuschauer ist auf www.bewegte-Grußkarten.de interaktiv einbezogen und erlebt auch beim wiederholten Abspielen der Sequenzen noch Aha-Effekte.

Hörfunk-Interview

[1] www.bewegte-grusskarten.de/index.php?page=Radiointerview-Piel-e-cards

Pressekontakt

Tellweb e.K.

Herr Peter Somplatzky
Pionierstr. 15
40215 Düsseldorf

Tellweb.de
Info@Tellweb.de

Firmenkontakt

Atelier Piel

Herr Andreas Piel
Moorburger Ring 1
21147 Hamburg

bewegte-Grußkarten.de
Info@Atelier-Piel.de

Die außergewöhnlich aufwändigen Grußkarten mit Musik werden von einer kleinen Gruppe von Künstlern kreiert. Andreas Piel, der Kopf der künstlerischen Mannschaft, ist seit Mitte der 90er Jahre als erfolgreicher Grafiker und Illustrator auch über den deutschsprachigen Raum hinaus bekannt: www.Atelier-Piel.de. Nach der Ausbildung begann seine berufliche Tätigkeit als Zeichner von Pflanzen und Fossilien an der Bonner Universität und als Grafiker in einem Trickfilmstudio. Seit 1992 ist er als Verfasser und Illustrator von Kinder- und Jugendsachbüchern bekannt. Zahlreiche Titel zu Themen wie Autos, Dinosaurier, Feuerwehr, Flugzeuge, Indianer, Pferde, Piraten, Polizei, Ritter und viele mehr sind in dieser Zeit entstanden und erfreuten sowohl Kinder als auch Erwachsene. Seine Bücher und Arbeiten sind weltweit in mehr als 10 Sprachen veröffentlicht worden. Neben den typischen und klassischen Malstilen wie Aquarell, Acryl, Gouache, auf Karton, dient auch das digitale Zeichenbrett, bzw. der Computer nun seit mehreren Jahren als ein wichtiges Arbeitsmittel. So verbindet sich klassische handwerkliche Geschicklichkeit mit der Modernen und läßt die hier präsentierten Grußkarten entstehen.

Anlage: Bild

